

SPD-Fraktion	BÜNDNIS 90/GRÜNE	Die Linke.Köln
in der Bezirksvertretung 4 Ehrenfeld		

Herrn Bezirksbürgermeister
Josef Wirges
50825 Köln

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
50667 Köln

19.02.2014

Antrag: Ratsbeschluss zu IUS auf dem Heliosgelände

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die o. g. Fraktionen von SPD und GRÜNEN und die Einzelmandatsträgerin von Die Linke.Köln stellen folgenden Antrag für die Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 10. März 2014:

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert den Rat der Stadt Köln auf, sich in seiner letzten Sitzung am 8. April 2014 mit dem Erwerb eines Schulgrundstückes auf dem Heliosgelände zu befassen. Nach den Ergebnissen des kooperativen Gutachterverfahrens tritt die Bezirksvertretung Ehrenfeld dafür ein, die Variante 1 mit der Inklusiven Universitätsschule (IUS), auf einer Grundstücksgröße von 11 500 m², umzusetzen und das Grundstück zu erwerben.

Begründung

Die Fachverwaltung bereitet derzeit die Errichtungs- und Planungsbeschlussvorlage für eine Grundschule und Gesamtschule in Zusammenarbeit mit der Inklusiven Universitätsschule (IUS) auf dem Heliosgelände vor und beabsichtigt diese Informationen alsbald vorzulegen, damit der Rat im April eine Entscheidung treffen kann.

Für Erwerb des Grundstückes und eine Entscheidung am 8. April 2014 sprechen folgende Gründe:

1. Eine Entscheidung für den Start des Projektes Inklusive Universitätsschule muss vor der Sommerpause getroffen werden, damit das Projekt wie geplant pünktlich starten kann.
Das Projekt Inklusive Universitätsschule ist für die gesamte Stadtgesellschaft von großem Interesse, denn damit wird die Umsetzung von mehr Inklusion vorangetrieben und insbesondere durch die Lehrerausbildung ein Beitrag geleistet, von dem die gesamte Schullandschaft im Rheinland Vorteile hat.
2. Für die Errichtung eines solchen inklusiven Schulprojektes ist das Heliosgelände bestens geeignet – es bietet wie wenige Grundstücke sonst ausreichende Größe, zentrale Lage und eine gute Verkehrs- und ÖPNV-Anbindung. Diese Chance sollte genutzt und die Kölner Schullandschaft mit einem neuen Projekt an diesem Standort erweitert werden.

3. Der Inklusions- und Integrationscharakter der IUS wird sich in einem Viertel wie Ehrenfeld mit gut gemischter Sozialstruktur und vielen Migrantinnen und Migranten, ideal entfalten können.
4. Der Bau einer Grundschule und einer Gesamtschule in Ehrenfeld ist im Schulentwicklungsplan vorgesehen. Diese Schulen sind unverzichtbar, das beweisen die Schulanmeldungen der Kinder in den letzten Jahren. Der Elternwille sollte respektiert werden. Die Inklusive Universitätsschule würde beide Schulformen vereinen. Baukosten würden so oder so entstehen. Deshalb ist eine Kooperation mit der Inklusiven Universitätsschule sinnvoll.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Peter Juretzki

Christiane Martin

Yesim Yesil-Bal

SPD-Fraktion

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Linke.Köln